

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2019 / V 00290</b>	Ausfertigungen: Stadtbauamt, BBS, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA-Ho Fre	02.10.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

<b>Betreff: 028 Sporthalle Schreieneschule</b> <b>Sanierung der Lüftungs- und Sanitäreanlagen</b> <b>– Baubeschluss –</b>  Anlage(n): Luftbild, Fotos Bestand, Grundriss EG mit Darstellung der Lüftungsanlage, Grundriss EG Elektroplanung			
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>MS Office 2003</b> <b>Dateien (inkl. ppt, .mpp)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm-</b> <b>Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	<input type="checkbox"/> <b>Video</b>

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang / 10 Minuten

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	15.10.2019	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	21.10.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein**Kosten:**  einmaliger Aufwand (konsumtiv)

Betrag: 820.000 EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:** Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH

Kontierung: 1124000000 lfd. Nr. 14 42110010

**Zur Verfügung stehende Mittel**

Im Planansatz 2019 enthalten:

50.000 EUR

Noch bereitzustellen:

770.000 EUR

**Beschlussantrag:**

1. Die Sanierung der Lüftungs- und Sanitäreanlagen in der Sporthalle der Schreieneschule mit Gesamtkosten in Höhe von 820.000 EUR wird genehmigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Verwirklichung der Maßnahme zu schaffen und die erforderlichen Verträge abzuschließen.
3. Die notwendigen Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Sie können finanziert werden über vorhandene liquide Mittel.

**Begründung:**

Die Sporthalle wurde 1972 zusammen mit der Hauptschule und der Hausmeisterwohnung errichtet. Nachdem die Halle seit rund 45 Jahren in Betrieb ist besteht neben der laufenden Gebäudeinstandhaltung ein grundlegender Sanierungsbedarf, insbesondere bei der Sanitärtechnik. Wegen Korrosion des Leitungsnetzes und aus hygienischen Gründen ist eine Erneuerung zwingend erforderlich. Die bestehende Lüftungsanlage „der ersten Stunde“ ist abgängig. Sie soll durch ein neues System mit Kompaktlüftungsgeräten mit Plattenwärmetauscher nach dem Stand der Technik ersetzt werden.

Die baulichen Maßnahmen beschränken sich auf die Umkleide- und Duschräume, die WCs und den Technikraum. Die Halle ist stark frequentiert. Werktäglich findet bis 17:00 Uhr der Schulsport und bis 22:00 Uhr der Vereinssport statt. Auch am Wochenende und den Ferien wird die Halle genutzt und dient teilweise als Ersatz für die im Bau befindliche Sporthalle Fischbach. Daher soll der Betrieb

während der rund vier-monatigen Bauzeit aufrechterhalten werden. Dazu sollen zwei Mietcontainer mit je einer Toilette als provisorische Umkleieräume aufgestellt werden.

#### Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen:

Das alte Kalt- und Warmwassernetz wird dabei außer Betrieb genommen. Das neue Netz soll innerhalb der abgehängten Decke verteilt und in neu zu erstellenden Vorsatzschalen zu den Sanitärobjekten geführt werden, entsprechend den Verlegerichtlinien nach dem Stand der Technik. Die Grundleitungen sollen bestehen bleiben; die Anschlüsse freigelegt und wiederverwendet werden. Die Sanitärobjekte sollen erneuert und die Armaturen selbstsperrend und selbstspülend ausgeführt werden.

#### Wärmeversorgungsanlagen:

Das Wärmeverteilternetz kann bestehen bleiben und soll nachgedämmt werden. Die Heizlast wird überprüft und die Heizkörper nach Erfordernissen angepasst.

#### Lufotechnische Anlagen:

Die bestehende zentrale Zuluftanlage und die Dachabluftventilatoren sollen rückgebaut werden. Als Ersatz sollen zwei dezentrale Lüftungsanlagen für Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung und Warmwasserheizregister installiert werden. Die neuen Lüftungsgeräte werden in den Duschräumen durch Trennwände vom restlichen Raum abgetrennt. Eine optimale Wartungs- und Bedienfreundlichkeit kann damit gewährleistet werden. Die Leitungsführung erfolgt je nach Gegebenheit in oder unterhalb der abgehängten Decke.

Die Halle ist bereits mit einer freiprogrammierbaren, computergesteuerten Regelanlage (DDC-Technik) ausgestattet. Die neuen Lüftungsgeräte sollen durch Erweiterung der Mess- Regel- und Steuertechnik in das vorhandene System eingebunden werden. Damit die Lüftungsgeräte in den Sommermonaten nicht permanent laufen müssen, soll eine alternative Lüftungsmöglichkeit über die Oberlichter bereitgestellt werden. Diese werden ebenfalls in die MSR-Technik integriert. Die Steuerung erfolgt in Abhängigkeit von Temperatur, Feuchte und Zeit.

#### Elektroarbeiten:

Die Sicherheitsbeleuchtung soll ertüchtigt und Rettungszeichenleuchten mit LED-Technik ausgeführt werden. Der Hauptverteiler im Regieraum ist auf dem aktuellen Stand; von hier aus werden die Stromkreise in den Duschen und Umkleiden erneuert. Die Erschließung kann innerhalb der abgehängten Decken erfolgen. Die Beleuchtung soll in allen Räumen mit LED-Technik erneuert und mittels Präsenzmelder gesteuert werden.

#### Oberflächen:

- Unterdecke: Die alte abgehängte Decke, bestehend aus einer dunklen Holzschalung soll durch eine helle Metallkassettendecke ersetzt werden.
- Dusch- und WC-Räume: Die neuen Vorsatzschalen werden gefliest, bestehende Wände werden teilweise überfließt. Die Bodenfliesen sollen überall erneuert werden.
- Umkleideräume: Die Holzelemente an den Wänden sollen demontiert, der Putz ausgebessert und alle Wände neu gestrichen werden. Die Bodenfliesen in diesen Räumen bleiben erhalten. Die Garderobenmöbel werden aufbereitet.
- Foyer und Flure: Alle Wände sollen gestrichen, die Heizkörper neu lackiert und die Türblätter ausgetauscht werden. Die Holzelemente im Stiefelgang bleiben erhalten.

#### Barrierefreiheit:

Die DIN 18032-1 „Grundsätze für die Planung von Sporthallen“ vom November 2014 wird umgesetzt, so dass die notwendige barrierefreie WC-Anlage geschaffen wird.

**Kosten:** (Zusammenstellung der Brutto-Kostenberechnung nach DIN 276)

100	Grundstück	vorhanden
200	Herrichten und Erschließen	30.000 EUR
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	190.000 EUR
400	Bauwerk technische Anlagen	350.000 EUR
500	Außenanlagen	0 EUR
600	Ausstattung und Kunstwerke	25.000 EUR
700	Baunebenkosten	115.000 EUR
	Unvorhergesehenes / Sicherungsmaßnahmen (Bauen im Bestand)	110.000 EUR
	<b>Gesamtkosten brutto</b>	<b>820.000 EUR</b>

**Finanzierung und Förderung:**

Im Haushaltsjahr 2019 stehen bislang lediglich 50.000 EUR für Untersuchungen und Vorplanungen zur Verfügung. Die zu erwartenden weiteren einmaligen Bauunterhaltungsaufwendungen belaufen sich auf 770.000 EUR. Nicht verbrauchte Finanzierungsmittel sollen auf das nächste Jahr übertragen werden.

Bei Genehmigung der Maßnahme werden parallel die Fördermöglichkeiten (Sportstättenbau; Klimaschutz) geprüft und ggf. Fördermittel beantragt.

**Termine:**

Die Ausführung der Maßnahme selbst ist ab April 2020 vorgesehen und soll bis zum Ende der Schul-Sommerferien baulich weitestgehend abgeschlossen werden. Erfahrungsgemäß ist ein deutlicher zeitlicher Rechnungsversatz zu erwarten.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.